

Bachelorstudiengang Soziologie

Komplementfach

„Journalismus und Wissenschaftskommunikation“

Modulhandbuch

Modul 1: Einführung in die Journalistik und Wissenschaftskommunikation				
Bachelorstudiengang 'Soziologie', Komplementfach				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:
Jährlich	1 Semester	1. Semester	8 LP	240 Stunden
1	Modulstruktur			
	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Einführung in die Journalistik	V	2	2
2	Mediensystem Deutschlands	V	3	2
3	Arbeitsfelder für Wissenschaftsjournalisten (Gastvortragsreihe „Die Wissensmacher“)	V	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache			
	Deutsch			
3	Lehrinhalte			
	In dem Modul werden zentrale wissenschaftlichen Grundlagen der Journalistik erworben. Element 1 macht mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut und gibt einen Überblick über die wesentlichen wissenschaftlichen Ansätze und Verfahren der Journalistik. Element 2 verschafft einen Überblick über Entwicklung, Strukturen und Funktionen des Mediensystems in Deutschland. In Element 3 werden auf der Basis einer Gastvortragsreihe mit Praktikern („Die Wissensmacher“) verschiedene mögliche Berufsfelder vorgestellt und analysiert.			
4	Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Verständnis der Journalistik als Wissenschaft sowie Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten - erlernen die institutionellen, strukturellen, und politischen Zusammenhänge des Mediensystems in Deutschland. Das erworbene Wissen ermöglicht eine wissenschaftliche als auch berufsbezogene Orientierung im Mediensystem. 			
5	Prüfungen			
	drei benotete Teilleistungen: Eine benotete Teilleistung in Form einer Bibliographie in Element 1; Element 2 schließt mit einer zweistündigen Klausur ab; Element 1 schließt mit einer Hausarbeit ab.			
6	Prüfungsformen und -leistungen			
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform	
	1	Teilleistung, unbenotet	Bibliographie (schriftlich)	
	2	Teilleistung, benotet	Klausur (schriftlich)	
	3	Teilleistung, benotet	Hausarbeit (schriftlich)	
7	Teilnahmevoraussetzungen			
	Keine			

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Komplementfach ‚Journalismus und Wissenschaftskommunikation‘ für den BA Soziologie	
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Susanne Fengler (Elemente 1+2) Prof. Holger Wormer (Element 3)	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 2: Einführung in den Datenjournalismus					
Bachelorstudiengang 'Soziologie', Komplementfach					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:	
Jährlich	2 Semester	2.- 4. Semester	6 LP	180 Stunden	
1	Modulstruktur				
	Element / Lehrveranstaltung		Typ	LP	SWS
	1	Einführung in den Datenjournalismus	V	3	2
	2	Recherche und Datenquellen	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>Die Veranstaltung „Einführung in den Datenjournalismus“ skizziert die Geschichte und aktuelle Entwicklungen, die zur Herausbildung des Datenjournalismus und seiner Vorläufer („Precision Journalism“, „Computer Assisted Reporting“) geführt haben, ordnet diesen in den medialen und gesellschaftlichen Kontext ein und umreißt mittels Beispielen aus der Berichterstattung das Arbeitsfeld für Datenjournalisten (redaktionelle Einbindung im nationalen und internationalen Kontext, Vorstellung von Themenfeldern, Recherchestrategien u.ä.). Dabei wird herausgearbeitet, welchen Mehrwert datenjournalistische Methoden für die journalistische Praxis bieten, aber auch welche neuen Fragen zu journalistischer Qualität sich hieraus ergeben, wobei regelmäßig Parallelen zum wissenschaftlichen Arbeiten und dort vergleichbarem Vorgehen (z.B. Marienthal-Studie, „Citizen Science“ und „Crowdsourcing“) gezogen werden. Darüber hinaus wird eine Übersicht über Software-Programme zur Datenanalyse am Beispiel journalistischer Produkte gegeben</p> <p>Das Seminar „Recherche und Datenquellen“ vertieft vermittelte Grundlagen journalistischen Arbeitens unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an Datenjournalisten. Zentraler Lehrinhalt sind Recherche nach und Kriterien zur Bewertung von Datenquellen. Dazu werden auch potenzielle Datenquellen vorgestellt - teils durch externe Referenten entsprechender Behörden und anderer relevanter Institutionen. Zudem erlernen die Teilnehmer, wie sich Datentabellen aus alternativen Quellen aufbauen lassen, etwa aus Informationen auf Webseiten oder innerhalb von Dokumenten, die nicht bereits in Tabellenform aufbereitet sind (Scraping). Die Vermittlung der Methoden des Fact-Checkings soll zur Qualitätssicherung in der späteren Recherche beitragen.</p>				
4	Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Datenjournalismus innerhalb des Journalismus und seiner Geschichte verorten, kennen seine grundsätzlichen Darstellungsformen und können diesen in übergeordnete (auch ethische) Fragestellungen von „Big Data“ in der Gesellschaft einordnen und mit dem Vorgehen in der Wissenschaft vergleichen (Element 1) - sind in der Lage, Datensätze zu recherchieren und ggf. zu generieren und vorhandene oder selbstgenerierte Datensätze mithilfe journalistischer Recherchemethoden kritisch zu bewerten und hinsichtlich ihrer journalistischen Nutzung einzuschätzen (Element 2) - beherrschen Techniken des Fact-Checking, dass ihre journalistische Sorgfalt fördert - nicht zuletzt auch hinsichtlich der Dokumentation ihrer Recherchen (Element 2) 				
5	Prüfungen				
	Zwei Teilleistungen				

6	Prüfungsformen und -leistungen		
	Nr.	Prüfungsform	Prüfungsleistung
	1	Teilleistung, benotet	Hausarbeit
	2	Teilleistung, benotet	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben (mündlich/schriftlich)
7	Teilnahmevoraussetzungen		
	Keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls		
	Pflichtmodul für Komplementfach ‚Journalismus und Wissenschaftskommunikation‘ für den BA Soziologie		
9	Modulbeauftragte*r		Zuständige Fakultät
	N.N. (Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus)		Kulturwissenschaften

Modul 3a: Internationaler Journalismus und Wissenschaftssysteme				
Bachelorstudiengang 'Soziologie', Komplementfach				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:
Jährlich	2 Semester	3. -4. Semester	6 LP	180 Stunden
1	Modulstruktur			
	Element / Lehrveranstaltung		Typ	LP
1	Wahlveranstaltung aus dem Bereich Internationaler Journalismus		S	3
2	Strukturen nationaler und internationaler Forschung		V/S	3
2	Lehrveranstaltungssprache			
	Deutsch			
3	Lehrinhalte			
	<p>Vorbereitung auf die Herausforderungen der Globalisierung der Medienkommunikation. Im Seminar „Auslandsberichterstattung / Internationaler Journalismus werden Theorie und Praxis der Berichterstattungsmuster und Darstellungsformen im Auslandsjournalismus behandelt, im Seminar „Internationale Mediensysteme und journalistische Kulturen werden die (medienpolitischen) Rahmenbedingungen internationaler Mediensysteme und deren Auswirkungen auf die jeweilige journalistische Kultur erörtert. (Element 1).</p> <p>In Element 2 sollen die Studierenden ein Verständnis davon erwerben, wie die Wissenschaftslandschaft insgesamt strukturiert ist, welche Akteure und Ausprägungen (z.B. Grundlagenforschung, anwendungsorientierte Forschung) darin zu verorten sind und welchen organisatorischen sowie ökonomischen Restriktionen Forschung unterliegt (Element 2).</p>			
4	Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse für Tätigkeiten als Auslandskorrespondenten, für Tätigkeiten im international ausgerichteten Journalismus, in internationalisierten Medienunternehmen und in der internationalen Medienförderung und Medienpolitik (Element 1) - entwickeln ein Verständnis für die institutionellen, strukturellen, und politischen Verfasstheit internationaler Mediensysteme sowie der vielfältigen ökonomischen Restriktionen des journalistischen Handelns in anderen Kulturen (Element 1) - erhalten Kenntnisse der Methode der komparativen Forschung in der Journalistik sowie Grundlagenwissen über internationale Mediensysteme und Journalismuskulturen (für Internationale Mediensysteme) (Element 1) - kennen die grundlegenden nationalen und einige wichtige internationale Forschungsstrukturen und Akteure (DFG, MPG, FHG, HGF, WGL, BMBF, HRK, GWK etc.) (Element 2) - sind in der Lage, Experten als Gesprächspartner sowie schriftliche Quellen (z.B. internationale Fachzeitschriften und Fachdatenbanken) zu recherchieren und anhand von formalen und scientometrischen (z.B. „peer review“, Impact-Faktor, H-Index) sowie inhaltlichen Merkmalen kritisch zu bewerten (Element 2). 			
5	Prüfungen			
	Zwei Teilleistungen			
6	Prüfungsformen und -leistungen			

	Nr.	Prüfungsform	Prüfungsleistung
	1	Teilleistung, benotet	Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben (mündlich/schriftlich)
	2	Teilleistung, benotet	Klausur (zweistündig, schriftlich)
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul für Komplementfach ‚Journalismus und Wissenschaftskommunikation‘ für den BA Soziologie		
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Susanne Fengler (Element 1) Prof. Holger Wormer (Element 2)		Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 3b: Journalismus und Wissenschaftsjournalismus				
Bachelorstudiengang 'Soziologie', Komplementfach				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:
Jährlich	2 Semester	1. - 4. Semester	6 LP	180 Stunden
1	Modulstruktur			
	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Einführung in den Wissenschaftsjournalismus* ODER Theorie und Praxis der journalistischen Darstellungsformen	S	3	2
2	Veranstaltung aus Modul 13 ¹ „Journalismus“ ODER Veranstaltung aus Modul 14 ² „Aktuelle Forschungsfelder der Journalistik / Innovationen im Journalismus“ ODER Infografiken im Journalismus	V/S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache			
	Deutsch			
3	Lehrinhalte			
	<p>Ziele der Veranstaltungen sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden mit den grundsätzlichen Aufgaben und Arbeitsweisen des Wissenschaftsjournalismus vertraut zu machen (Element 1 „Wissenschaftsjournalismus“) - journalistische Darstellungsformen in ihren Merkmalen und Funktionen zu erklären. Durch Übungen und Reflexion ihrer Ergebnisse sollen die Studierenden lernen, journalistische Berufsregeln professionell anzuwenden und deren wissenschaftliche Haltbarkeit kritisch zu hinterfragen (Element 1 „Journalistische Darstellungsformen“). - Sach- und Fachkompetenzen in allen Bereichen des Journalismus zu vermitteln (Element 2 „Journalismus“) - Einblicke in die Berufs- und Tätigkeitsfelder verschiedener Medien zu erhalten (Element 2 „Journalismus“) - aktuelle Forschungsfelder der Journalistik zu erarbeiten bzw. aktuelle Innovationen im Journalismus zu untersuchen und/oder praktisch zu erproben (Element 2 „Aktuelle Forschungsfelder der Journalistik“). - Methoden zur journalistischen Visualisierung zu vermitteln. In der Veranstaltung werden auf Grundlagen der Daten-Analyse und -Aufbereitung eingegangen und einen Überblick über Tools und Workflows gegeben und beispielhaft die Praxis der Datenvisualisierung im Rahmen eines Projekts eingeübt (Element 2 „Infografiken im Journalismus“). 			
4	Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben berufsbezogene Kenntnisse der ersten Recherche und Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und struktureller Fragen des Wissenschaftssystems, sowie theoretische und historische Kenntnisse des wissenschaftlichen und wissenschaftsjournalistischen Publizierens (Element 1 „Wissenschaftsjournalismus“) - besitzen einen Überblick über alle journalistischen Darstellungsformen in verschiedenen Mediengattungen mit ihren medialen Merkmalen und kommunikativen Funktionen und vertiefte Kenntnisse der tatsachenorientierten Darstellungsformen (insbesondere Nachricht und Bericht) (Element 1 „Journalistische Darstellungsformen“). - eignen sich unter intensiver Anleitung der Lehrenden vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten für die journalistische Vermittlung komplexerer Inhalte an. Regelmäßig geschieht dies mit Blick auf einen bestimmten Gegenstandsbereich und/oder Ressort sowie ein bestimmtes Medium (Element 2 „Journalismus“) 			

¹ Modulhandbuch Bachelorstudiengang Journalistik vom 13.06.2018

² Modulhandbuch Bachelorstudiengang Journalistik vom 13.06.2018

	<ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich grundlegendes Wissen aus bestimmten Gegenstandsbereichen und/oder lernen die Besonderheiten von bestimmten Medien zu nutzen, um Inhalte angemessen zu vermitteln (Element 2 „Journalismus“). - kennen Frage- und Problemstellungen sowie die spezifischen theoretischen und methodischen Ansätze aktuell relevanter Forschungsfelder der Journalistik (Element 2 „Aktuelle Forschungsfelder der Journalistik“) - können aktuelle Innovationen im Journalismus nachvollziehen, beschreiben, methodisch sinnvoll untersuchen und praktisch anwenden oder umsetzen (Element 2 „Aktuelle Forschungsfelder der Journalistik“) - können Funktion und Auswirkungen technischer Systeme und Innovationen allgemeinverständlich in grafischen und dreidimensionalen Darstellungen kommunizieren (Element 2 „Infografiken“). 	
5	Prüfungen	
	Zwei Teilleistungen	
6	Prüfungsformen und -leistungen	
	Nr.	Prüfungsform
	1	Teilleistung, benotet
	2	Teilleistung, benotet
		Prüfungsleistung
		Arbeitsmappe
		Je nach Veranstaltung
7	Teilnahmevoraussetzungen	
	Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls	
	Wahlpflichtmodul für Komplementfach ‚Journalismus und Wissenschaftskommunikation‘ für den BA Soziologie	
9	Modulbeauftragte*r Prof. Holger Wormer/ Prof. Dr. Michael Steinbrecher (Element 1) Prof. Dr. Frank Lobigs/ Prof. Dr. Tobias Gostomzyk (Element 2)	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften